

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand 01/2025

REPARATURMÖRTEL L KMG-L

KALTMISCHGUT

ALLGEMEINE ANGABEN

I EINSATZGEBIETE

Einzubauen auf Straßen aller Belastungskategorien.
Einbauhöhe: 5 bis 15 mm
Geeignet für Nivellierungen wie beispielsweise:
Verfüllen von Schlaglöchern, Ausgleichen von Niveauunterschieden und zum Verfüllen breiterer Risse, Fugen oder Nähte.
Ausbesserungsarbeiten an Drain- und Splittmastixasphalt oder für Ausfüllungsarbeiten nach Kanalschachtreparaturen.

II EIGENSCHAFTEN

Reparaturmörtel L ist ein Asphaltgemisch bestehend aus Splitt und einem Bitumenbindemittel.

Reparaturmörtel L wird kalt verarbeitet und kann sofort nach dem Verdichten befahren werden. Die Härtung erfolgt innerhalb eines Tages (je nach Umgebungsbedingungen auch länger).

Reparaturmörtel L ist im ausgehärteten Zustand einem abgekühlten „Heißmischgut“ gleichwertig und zeigt ausgezeichnete Standfestigkeit.

Schichten aus **Reparaturmörtel L** können nach ausreichender Liegedauer (zwei Wochen) normal überbaut werden.

Reparaturmörtel L ist recyclingfähig.
Regen nach dem Einbau schadet nicht, verlangsamt jedoch das Aushärten.

Reparaturmörtel L ist nicht frostempfindlich und kann auch bei Außentemperaturen unter 0 °C noch verarbeitet werden (Verarbeitungshinweise beachten).

III PRODUKTDATEN

Konsistenz:	fest - rieselfähig
Verarbeitungstemperatur:	Umgebungstemperatur
Bindemittelanteil:	> 7 % bei Körnung 0-5 mm

VERARBEITUNGSHINWEISE

IV ÄUSSERE BEDINGUNGEN

Die Unterlage muß sauber, frei von losen Bestandteilen und trocken oder leicht feucht sein. In der Regel genügt gründliches Abkehren. Die Temperatur der Unterlage darf hochsommerlich warm bis spätherbstlich kühl sein.

Auch bei Außentemperaturen unter 0 °C ist **Reparaturmörtel L** verarbeitbar. Diese verschärften Randbedingungen erfordern aber zusätzliche Maßnahmen, z.B.: Entfernen von Eis aus den Schlaglöchern.

Bei niedrigen Außentemperaturen wird empfohlen **Reparaturmörtel L** aus Gründen der besseren Verarbeitbarkeit in einem warmen Raum vorzulagern. Bei Einbau auf Beton und bei dünnen Schichten oder bei besonderen Anforderungen an die Schicht- und Flankenhaftung, sind die Unterlage und die Ränder des Altbestandes mit einem geeigneten Voranstrich zu behandeln; empfohlen wird **ESTOL C40B5-S**.

V VERARBEITUNG

Untergrund und Kanten reinigen (abkehren) und mit Voranstrich behandeln.

Mischgut mit Schaufel oder Kelle auf die Unterlage bringen und mit Rechen oder Kelle etwas überhöht verteilen.

Danach das Mischgut verdichten. Bei kleinen Flächen genügt Stampfen, für größere Flächen wird eine Rüttelplatte (oder Rasenwalze) empfohlen.

Die fertige Oberfläche bei Bedarf mit Sand abstumpfen.

Langsam rollender Verkehr beschädigt die frische Schicht nicht. Innerhalb eines Tages erfolgt (je nach Witterung) die Festigkeitszunahme auf den Endzustand, der rollende Verkehr sorgt während dieser Zeit für die endgültige Verdichtung.

VI VERBRAUCH

Ca. 2,0 kg je l Hohlraum.